

## Gelbklees (*Medicago lupulina* L.)

**Ordnung:** Schmetterlingsblütenartige (Fabales)

**Familie:** Hülsenfrüchtler (Fabaceae)

**Unterfamilie:** Schmetterlingsblütler (Faboideae)

**Gattung:** Schneckenklee (*Medicago*)

**Weitere Synonyme/Volksnamen:**

Hopfenklee, Hopfen-Luzerne, Zetterklee

**Herkunft:** Unbekannt



[http://daten.bayernflora.de/de/info\\_pflanzen.php?taxnr=3608](http://daten.bayernflora.de/de/info_pflanzen.php?taxnr=3608)

### Biologie

- Morphologie:**
- Pflanzenhöhe: 8 – 30 cm
  - Aufsteigende oder niederliegende Stängel; verzweigt und kahl bis zerstreut behaart
  - Teilblätter sind längliche stumpf
  - 10 – 50 gelbe Blüte pro Blütenstand
  - Frucht ist nieren- oder sichelförmig
  - TKG: 1,2 – 2,3 g
  - 30 cm lange Pfahlwurzel mit wenig Verzweigungen
- Vermehrung:**
- generativ über Samen

### Produktion und Bestandesführung

- Standort:**
- Klima: wärmere, mäßig trockenen Lagen
  - Boden: kalkreiche schere bis leichtere Böden
- Vegetationsdauer:**
- Ein- bis zweijährig oder ausdauernd
- Saatzeitpunkt:**
- Blanksaat: Frühjahr – wie Sommergetreide, Herbst - nach Getreide
  - Untersaat im April, Nutzung im Herbst, Nachwuchs schlecht
  - Untersaat im So. Gerste, Wi. Roggen, Wi. Gerste Bestände
- Aussaat:**
- Reinsaat: 20 – 25 kg/ha
  - Gemenge: 8 – 10 kg/ha (Gemisch mit Gräsern)
  - 1 – 2 cm Ablagetiefe
- Düngung:**
- Nach Entzug, Startgabe N bis 40 kg N/ha
  - P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, und K<sub>2</sub>O nach Entzug
- Schädlinge:**
- Blattrandkäfer (*Sitona lienatus* L.)
  - Stock- und Stängelälchen, Mäuse
- Krankheiten:**
- Pilze: Kleekrebs, *Kabatiella caulivora*, *Pleospora herbarum*
  - Viren: Mosaikvirus
- Erntezeitpunkt:**
- So früh wie möglich, Blühbeginn bis Blüte
- Ernte:**
- Maschinelle
- Ertrag:**
- Schwankende Erträge
  - 60 - 90 dt Trockenmasse/ha im ersten Schnitt (im Saatjahr)

- Lagerung:**
- Wurzelrückstände: 30 – 40 dt TS/ha
  - Nach der Trocknung oder Silierung

### **Nutzung**

- Nutzbare Pflanzenteile:** - Ganzpflanzen
- Inhaltsstoffe:** - Bessere Qualität als Rotklee
- kg/ 10 dt TS im Spross:  
22 – 33 N; 5 – 8 P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>; 24 – 36 K<sub>2</sub>O; 12 – 17 CaO
- Verwendung:**
- Futter für Scharfe und Rinder, nicht für Pferde geeignet
  - Spross: Wiese, Grünfutter, Gärfutter (Silage), Heu
  - Ganzpflanzen: Gründüngung
  - Körner: Saatgut

### **Quellen:**

Heyland, K.-U. 1996. Spezieller Pflanzenbau. Landwirtschaftliches Lehrbuch. Eugen Ulmer Verlag. 348 Seiten. S 85, 285

Keller, R., Hanus, H., Heyland, K.-U. 1999. Handbuch des Pflanzenbaues. Knollen- und Wurzelfrüchte, Körner- und Futterleguminosen. Verlag Eugen Ulmer. 852 Seiten. S.774